rähler vom Westerwald

Mentlichen achtfeitigen Beilage: mariertes Sonntagsblatt.

hachenburger Cageblatt.

Mit ber monatlichen Beilage:

Ratgeber für Candwirtichaft, Obli- und Gartenbau-

hibel, Dadenburg. Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebietes. 26. 21:4 habel, Dadenburg.

Ericheint an allen Werttagen. Beungspreis durch bie Boft: vierteljährlich 150 D., monatlich 50 Big. ohne Beftellgeib.

Hachenburg, Samstag ben 30. August 1913

Anzeigenpreis (im Borans zahlbar): bie sechsgespaltene Betitzeile ober beren Raum 16 Bfg., die Retlamezeile 40 Bfg.

Rund um die Woche.

buil

obach, hendi

te his

cincia (

10 10 . Mā

iung s

ver!

raa Rabou

cewall. 0

Budi

bad, P

ıt. 95 r

95

. 95

95

0 95

Be 95 :: 95 s

95 9

at 95 ø

95 :

bet jum Rrange die golbenen Ahren!" der um Kranse die goldenen abrent's
einen und Stöhnen geht durch die europäische
a. selbst die früher überfülltesten Bäder klagen
am Gästen. Bas tun? spricht Zeus. Feste
et die Antwort, — je nachdem mit der Bedem ersten oder zweiten Bort. In Badendus welterschütternde Ereignis der europäischen
im Tango-Tanzen siatt. Karlsbad geht mit
m, einen Spielssub zu errichten. Andere Bäder
niller sir die unbesanntesten Dichter, die jemals
wern die Kurtare schuldig blieben. Kränze Frien die Kurtage schuldig blieben. Kranze, Germiungfrauen, Tichingtera und Bum-bum-wichlecht icheint es uns also doch nicht zu

mter nicht übertriebenem, aber durchaus würdenmt die deutschen Fürsten sich ein Stelldickein
te Kelheimer Feier sei "ohne Beteiligung des
mich gegangen. Je nun, ein Fürstentag wird
keln bejucht, das ist doch klar. Im übrigen
is Gott danken, daß unsere heutigen Monarchen
in derricher Breußens und Baperns scharen,
at dem letzten großen Fürstentag — 1808 in
die Herren vor Napoleon sich bücken mußten,
Scauspieler Telma "vor einem Barterre von
rasieren ließ. Solche Zeiten kommen nie
kes einsa war der Inhalt des Bekenntnisses,
nim Montag Bringregent Ludwig in Kelheim
kulichteit ablegte — nun, und diese Gewisheit
t das Bolk natürlich viel.

migen Tagen beginnen die Kaisermanöver des ab posenschen Armeeforps und sind dem Hermis durch Baraden eingeseitet worden. Die des Kaisers in Bosen und Bressau gestaltste dall in einem wirsichen Bolfssest aus, au am Rieder mit gleicher Begeisterung feile billiehlich hatte sogar das Wetter, das in Siemlich ungnöhig gesalte ein Einsehen und d stemlich ungnabig seigte, ein Ginsehen und ten Sommenschein fur die Breslauer Festlich-

its größter Tag ist vorübergerauscht: der von a Friedensvalast im Haag ist seierlich erm. Das ist nun eigentlich tein Friedenspalast, dureaugebäude für die internationale Schiedsmilliam, die kleine juristische Streitfragen über it, Bergwerksrechte und ähnliches zu entenamntlich auch Entschädigungsansprücke von munchtich auch Entschädigungsansprücke von wegen irgendeinen fremden Staat. Carnegie inde, in der er den Deutschen Kaiser dat, er Istaliung der Kriege in die Hand nehmen! oder vier Großmächte sich darüber einigten, ir iede da. D, du guter Carnegie! In der waren sogar alle Mächte einig, aber man Einigkeit.

bente tein Fest mehr geseiert, ohne daß man rieden goldene Kranze flicht. Und mitten dann — die Aussicht auf einen neuen Krieg meber sich etwas anbandeln zu wollen, — und im ganz gehöriger Krieg geworden, denn bermal so groß wie Deutschland, und die Staaten versügen über eine aktive "Armee" (6) Mann. Zum Glüd scheinen die Werzskaner des nachgeben zu wollen. Irgendwo hört rollen . . und nun kann wieder ein resetert werden. o und den Bereinigten Staater

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Reichstag angenommene Untrag auf Auf fluitengefenes wird im Berbft im Bundes ang gelangen. Es ist indessen noch sweiselstrag angenommen wird, da Sachsen und indig gegen die Aussehung erstärt haben. Ich bie Entscheidung ansangs Oktober in des Winisterrats sallen. Sicher schein wird, da der gegenwärtige Zustand zu und zu einer peristiebenartigen Bedeiniten in ben einzelnen Bunbesftaaten ge-

denfall mit bem Rrenger "Emben", ber bon Rebellen beichoffen worden ift, bat terung veranlagt, auf dem Answartigen ihre Gefandtichaft ihr Bedauern ans-

rhandlungen über die Bagbabbahn, die und englischen Blättern dem Abschluß wird an auftändiger Stelle in Berlin bigleit der Meldungen über eine franzönändigung in den afiatischen Eisenbahnthe itarfen Ginidranfungen. Die beutiche und die französische Regierung pflogen über die klein-asiatischen und sprischen Eisenbahnfragen keine Ber-handlungen, auch nicht in Sesialt vertraulicher Bor-besprechungen. Tatsächlich erfolgte nur ein privater, un-verbindlicher Gedankenaustausich zwischen der deutschen und französischen Finanzgruppe, die in der asiatischen Türkei Rechte und Interessen besitzen; Berhandlungen über kürkische Intereressen sührte Deutschland mit Frankreich nicht. — Mit dem durch die Blättermeldungen in Aussicht gestellten, für Deutschland angeblich so günstigen Bagdad-bahn-Abkommen scheint es also nichts zu sein.

frankreich.

* In Baris wurden sum erstenmal gestellungs.

psiichtige Zwanzigjährige der ärztlichen Brusung untersogen. Die Militärärzte sind von den Ergebnissen durchaus befriedigt. Die Zahl der wegen Körperlchwäche zurüdgewiesenen entspricht der bei der Aushebung der Sinundswanzigjährigen sessentellten Zister. Die von den Gegnern der frühen Einstellung geäußerten Befürchtungen icheinen also nicht zusutressen. Die Militärtreise hossen, das durch dies Aushebung die durch das neue Seeresgeleb erforderliche Zahl von Wannschaften mühelos aufgebracht werden wird. gebracht werden wird.

* Eine Hochverratsgeschichte, über die amtlich tiefes Schweigen gewahrt wird, ist in Bersailles aufgedeckt worden. Dort soll ein Unterossisier-Quartiermeister Guien beschuldigt sein, daß er einer fremden Macht Bräsisionsiusstrumente der französischen Artillerie in Bhotographien oder Zeichnungen ausgeliesert habe. Es sei seit langem ausgesallen, daß Guien, ein soust verschlossener Nann, in lebhastem Bersehr mit einem Artilleristen namens Mullat kand, der seinerzeit zu einer gekeinmisnollen Dame Belebhaftem Berkehr mit einem Artilleristen namens Mullot stand, ber seinerzeit zu einer geheinmisvollen Dame Beziehungen hatte. Diese Dame reiste oft von Bersalles weg und empfing postlagernd eine umsangreiche Korrespondenz und viel Geld. Als sie sich setz beobachtet sah, verschwand sie, ebenso ihr Freund von der Artillerie, der desertierte. Man legte Beschlag auf ihre Korrespondenz und entdeckte zahlreiche Briefe, die aus Ofierreich and Insien kamen. And den Briefen, die in Geheimschrift in deutscher Sprache abgesaht waren, wurde der Berrat unzweiselbait erkannt. Guien hat der kremden Macht das Bersahren des französischen Geschübrichtens, den neuesten Entfernungsmesser, die Tasein dazu und die Gradierung des Rissers ausgeliefert, und aus den Briefen geht bervor, das er noch mehr verraten hat. Guien ist verhaftet worden. Der aufgedeate Spionagedienst soll außerordentlich umsfangreich gewesen zu sein. fangreich gemejen gu fein.

Danemark.

Dänemark.

* Um schnellstens die neue Wahlreform herbeizusühren, die namentlich für die Erste Kammer eine Berstärfung der Demokratie mit sich bringen wird, soll der Reichstag, der sonst erst im Oktober seine Tagungen beginnt, diesmal dereits am 15. September zusammentreten. Das gegenwärtige radikale Ministerium Bahle, das im Juni infolge des letzen Bahlsieges der Radikalen und Sozialdemokraten ans Ruber kam, wird dem Reichstag dei der Eröffinung auch ein neues Finanzgeset zugeben lassen. Die wieder eine Borlage über den Ban einer Eisenbahnbrücke über den Masnediund zur Berbesserung der Linie Warnemünde Gjodsar – ericheint, wie dies im ersten Zahleschen Ministerium von 1909 der Fall war, ist noch nicht ersichtlich. Sicher aber ist, daß eine Besisstener zur Entlasung der unteren Bolksschichen eingesührt werden wird.

Curket.

x Um ben Befig von Abrianopel wird immer weiter geseilicht, doch scheint es, als ob man in Sosia jest, nach der offensichtlichen Schwenkung Mußlands, die Hoffnung aufgegeben hat, daß Adrianopel für Bulgarien zu retten seit. In französischen und englichen Diplomatentreisen wird ganz offen erklärt, daß es tatsächlich vorteilhafter ware, wenn die Türkei durch den Besis Adrianopels in die Lage fame, Konftantinopel gegen einen etwaigen Andie Bage tame, Konnantmopel gegen einen eiwaigen Angriff der Bulgaren bester sichern zu tommen. Abrigens scheint man in Sosia und Konstantinopel ein Mittel zu luchen, um die disherigen unverdindlichen Besprechungen in ernste Verhandlungen unzuwandeln. Bon bulgarischer Seite wünscht man, daß eine Größmacht die Vermittlung zwischen den beiden Regierungen übernehme. Es heißt, daß beide Mächte übereingekommen sind, Italien mit der Bermittlerrolle gu betrauen.

Nordamerika.

* In dem Bwift swifden den Bereinigten Staaten und Megito ift noch feine Bandlung eingetreten. In Ausführung der von Brafibent Billon bargelegten Bolitit Ausführung der von Brandent Wilson dargelegten Politik telegraphierte das Schasamt der Bereinigten Staaten an alle Bollbeamten, auf alle Wassenladungen nach Mexiko Beschlag zu legen, ohne Rücklicht darauf, für wen sie bestimmt sind. Das Heeresdevartement hat 3000 Mann Artillerie an die mexikonische Grenze beordert. Auch auf mexikonischer Seite trisst man ernste Vorbereitungen, so daß mit der Möglicheit eines bewassneten Busanmenstoßes gerechnet werden muß. Die Amerikaner verlassen mit wenigen Ausnahmen Mexiko.

Aus In- und Husland.

Samburg, 29. Mug. Die Erfahmahl im erften Sam-burger Reichstagsmabifreise an Stelle bes verstorbenen Reichstagsabgeordneten August Bebel ift auf ben 17. Ditober anberaumt worden.

Beigrab, 29. Aug. Die serbisch-griechische Militar-tommilion für die Grenzabitedung tritt in Gewgelt zu-fammen. Alle Schwierigfeiten find auf biplomatischem Bege überwunden, so das die Arbeiten in einem Monat beendet feln werden.

Tripolis, 29. Aug. Auf einem Marich ins Innere hat eine italienische Kolonne keinen Biberstand mehr gefunden. Es kamen sogar mehrere Stammeshäuptlinge, um der italienischen Fahne an huldigen. Man glaubt, daß der Biderstand der Eingeborenen nunmehr endgültig ge-brochen ist.

Deer und Marine.

Puftsahrzenge bei der Parade. Wie alliährlich, sollen auch in diesem Jahre Flugzeuge und Auftschiffe sich der Barode auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin vor dem Raiser zeigen. Es wird am Baradetage vom Döberther Fliegerkömmando ein Flugzeuggeschwader auf dem Lustwege nach dem Tempelhofer Felde sommen und dort Flugmandver ausführen. Desgleichen wird sich, von Keinidendorf kommend, das neue Militärlustschiff dem Kaiser zum ersten, nal im seiner jedigen Bauart zeigen.

ersten,nal im seiner jesigen Bauart zeigen.

A Sandgranaten für Sanbigen. Rach einer neuersundenen sinnreichen Methode können die Handsgranaten, die im allgemeinen durch Werfen mit der Hand an das Itel befördert werden, auch durch eine besondere Borrichtung, eine Sandgranatenhaubibe, verschossen werden. Der Apparat kann ausammengestappt werden und wiegt nur etwas über 8 Kilogramm. Die Länge des Laufs der Handige beträgt nur einen Meter bei einem Kaliber von 8,76 Zentimeter. Wesensich von Werterlich von Worteil für die Benutung dieser Handige im Gegensach zu dem Werfen mit der Hand ist die Röglichkeit, verschiedene Erhöhungen vornehmen und dadurch eine größere Tressieden und Vonnen.

Die Einweihung des friedenspalastes.

k. Saag, 29. Auguft.

Der Stifter bes Friedenspalastes Andrew Carnegie bielt heute bei der Enthüllung der in dem neuen Hause ausgestellten Buste des großen englischen Friedensapostels Mandol Cremerr eine Rede über den Weltsrieden, die Wider aumächst der ganzen Welt sinden wird. Carnegie gedachte zumächst der Verdienste des Baren um das Zustandesommen der ersten Haager Friedenskonserenz 1808 und fahrt bann fort:

"Benn wir die Belt heute betrachten, so müssen wir erkennen, daß die bervorragende Periönlichkeit zurzeit der Deutsche Kaiser ist, der kürzlich das fünfundawanzigiährige Judiläum seiner Friedensregierung geseiert dat; seine Sande sind rein von Menschendlut, ein seltenes Ereignis, dem auch Deutschlands erstaunlicher Fortschritt in der Erzziehung, in der Industrie und im Handel zuzuschreiben ist. Lassen Sie ums annehmen, daß der Deutsche Kaiser ieht die größten zwilisserten Mächte einladet, um über die besten Kittel zu beraten, die den Beltstrieden, dessen sich sein Reich in lange ertreut dat, sichern würden. Ich glaube, das Ergednis würde ertreulich sein. Alle menschellichen Beziehungen und Berdältnisse unterliegen einem ständigen Bechsel und ichreiten während langer Jahre unschein Grieden vorwarts. Die meisten der wirklich großen Fortschritte baben uns plöblich in ihrer Bollstommenheit überrascht, und so wird es wahrscheinlich werden, wenn der Bechsel vom barbarischen Krieg zum sivilisterten Trieden kommt; ein kleiner Gunfe zündet oft die Flamme. Der Deutsche Kaiser hält in seiner Sand die Fadel des Friedens und sollte den seinen Funken Flunken fich ansehen lässen, das Kaiser Wilhelm

Der Rebner erinnerte bann baran, bag Raifer Bilhelm als bie Friebenstonferens burch ben Rudtritt bes beutschen Delegierten zu scheitern drohte, auf Borstellung des amerikanischen Boischafters Bhite, dem deutschen Bertreter den Besehl gegeben babe, den Berhandlungen weiter beizuwohnen. Schließlich, so meint der Reduer, wurde Bhite auch heute eine zweite bedeutungsvolle Reise nach Berlin unternehmen, um die Zustimmung des Kaisers zu dem Borschlag einzuholen, daß die zivilisierten Mächte der Welt eingeladen werden sollen, damit sie eine Friedensorganisation bilden. Sodald einmal dieser Schritt getam ist, dat auch schon die letzte Stunde des Krieges geschlagen. Seid guten Mutes, Friedenssoldaten", io schloß die Rede, alles ist in bester Ordnung! Bei diesem heiligsten aller Kreuzzüge kann es keinen Wisserfolg geben.

Die Versammelten waren von den Worten des greisen Friedensanosiels aufs Tiesste erarissen. Mit einem Kund-

Friedensapostels aufs Tiefste ergrissen. Mit einem Rundsang durch das Haus schloß die hehre Feier. Ahnlich ichlicht war die Einweihungsseier verlausen, der 42 Bertreter aus allen Staaten der Well beiwohnten. Königin Wilhelmina begrüfte die einzelnen Herren, und der Borkende der Carnegie-Stiftung dankte dem amerikanischen Friedensfreund für seine Spende im Namen der Kultur welt. Die Feier schloß mit einem Chorgelang in franzischen Sprache, in den alle Versammelten einstimmten

Breslauer Kaisertage.

g. Breslau, 29. Auguft,

Der heutige Tag des Raiferbesuches war ganglich bem Militar gewidmet. Um Bormittag fand auf dem Gandauer Exeraterplat Barabe flatt, an der neben den Eruppenteilen bes 6. Armeelorps auch die Mitglieder des Propinsials Arlegerverbandes teilnahmen. Die Strafe nach Ganbau war zeitweilig durch ben ungeheuren Menschenanbrang unpaffierbar.

Dem militärischen Schauspiel wohnten folgende Fürstlichkeiten bei: die Kalserin, das Kronprinzenpaar, die Erborinzessin von Sacken-Meiningen und die Brinzessin

Muguft Bilbelm. Die Kronpringeffin als Chef des Delfer Dragoner-Regiments Rr. 8 und die Erbpringeffin, Die Chef bes Grenabier-Regiments Rr. 11 ift, nahmen mit ihren Regimentern, bie jum 6. Armeetorps gehoren, an ber Barabe teil. Es maren ferner ericbienen: ber Konig von Sachsen und der Kronpring von Sachsen, Bring Rupprecht von Bapern, die Generalität, die zur Barade geladen war, darimter, besonders fturmisch vom Bublifum begrüßt, der alte Graf Haeseler und der Feldmarschall v. d. Goly-Bafcha.

Die Barabe murbe befehligt vom General ber 3nfanterie v. Bripelwis. Anwesend war der General der Infanterie v. Heeringen als Generalinspesteur der 2. Armeeinspestion: Die Fuhruppen standen in Tiefkolonnen, die Kavallerie in Regimentskolonnen, die Feldartillerie wiederum in Tiefkolonnen. Es wurde nur ein Borbeimarsch besohlen, bei dem die Fustruppen im Regimentskolonnen und die berittenen Truppen im Schrift pornbergingen. Unter allgemeiner Begeifterung führte der Raiser sein Leibkürassier-Regiment Großer Kurfürst (Schlesisches) Rr. 1 der Kaiserin und dem König von Sachsen vor. — Bei der Rückehr vom Baradeseld war die Menschennenge ins Unübersehdern gewachsen. Als Spalier hatten sich inzwischen 18 000 Mann von Kriegervereinen, 6000 Mann von der Sanitatsfolonne, 6000 Ditglieder der Immungen und anderer Bereine, 7500 Bolfstechüler und 7000 höhere Schüler in den Straßen aufgestellt. Die Fürstlichkeiten, befonders das Raiserpaar, wurden von unendlichem Jubel begrüßt. — In später Nachmittagsstunde fand dann im Swinger ein Festmahl statt, das der Kaifer den höheren Offizieren gab. Am gestrigen Abend hatte die Provinz Schlesien dem

Raifer ein Festmahl gegeben. Dabei waren bie Tifche und die gehn großen Tafeln im Festsaale des Landeshaufes nnter das Patronat schlessischer Standesherren gestellt. Die Kaisertasel wurde gemeinsam vom Herzog von Ratibor und vom Fürsten Hohenlohe-Dehringen, Herzog zu Ujest, bestellt, die Tasel der Kaiserin von ihrem Bruder, dem Verzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein. Der Kaiser, der zuleht im Jahre 1906 anläßlich der Kaiser, varade offiziell in Schlessens Hauptstadt war, zeigte sich von der Huldigung der ichkefischen Stände angenehm berührt. Reden wurden nicht gehalten. Man fonnte also der Brivatinterhaltung sich widmen. Im Kailersaale affen etwa 130 Versonen und in den Rebensalen noch an-

naberno 300. Das neim Gange gablende Diner wurde in fnapp 50 Minuten ferviert. Dann ging man wieder in den großen Lichthof, wo ber Raifer über eine Stunde lang fich mit Herren aus allen Berufen und Ständen unterhielt. Mehrfach mußte der Oberhofmarschall und auch Fürst Fürstenberg zum Aufbruch mahnen, ehe der Monarch das gastliche Heim der Schlester verließ.

Dandels- und Gewerbefragen.

Rudichau auf die 26. Sauptverfammlung bes beutichen Bentralverbandes für Sandel und Gewerbe.

Muf der Leipziger Tagung bes Bentralverbandes für Sanbei und Gewerbe wurden eine Anzahl höchst wichtiger Fragen der Besprechung unterzogen. Unter den zahlreichen Referaten nahm die weitaus meiste Beit die Besprechung der Konsumvereinsfragen in Anspruch. Schriftleiter Ernst Thorn sprech über leiter Ernft Thorn fprach über die Gefahren, die bem gewerblichen Mittelfiand aus der unter fozialbemotratifder Buhrung ins Leben gerufenen Bolfsperficherung, ber Bolksfürsorge, erwachsen. Daburch, daß seder Konsum-verein zugleich als Bermittlungsstelle sungiere für die "Bolksfürsorge", entstehe eine enge Berbrüderung swischen den Konsumvereinen und der neuen Bersicherungsunter-nehmung, die schließlich dazu sühren werde, daß die Dividende der Konsumvereine nicht in bar ausgezahlt, sondern als Krömien der Bolksfürsorge" zur Neuerweitungen. als Bramien der _Bolfsfürforge" aur Berrechnung fommen

werbe. Die Bollsfürforge bedeute baber eine neue Startung ber auf fogialbemofratischer Grundlage errichteten wirtichaftlichen Unternehmungen und muffe vom gefamten gewerblichen Mittelftand aufs Scharffte befampft

Aber die Geftlegung bes Dfterfeftes auf einen be-Rimmten Termin fprach hermann-Berlin. Die Regelung biefer Frage, über beren Notwendigfeit fich alle handels. freife langit einig feien, fei neuerdings ins Stoden geraten. Redner empfahl baber die Annahme einer Entichließung, in ber die Berbandsleitung aufgefordert wird, beim Reichstag und Bunbesrat erneut babin vorfiellig su werben, daß der für die Geschäftswelt ungunstige und ingleichmäßige Zeitpuntt für das Ofterfest beseitigt und Oftern auf den zweiten Sonntag des Monats April fest-

Die Reutegelung der Sonntagsruhe im Sandels-gewerbe behandelt S. F. L. Robr-Samburg. Die Novelle über die Reuregelung ber Sonntageruhe habe ben Bundesrat paffiert und werde bemnachft dem Reichstag vorliegen. Wenn auch eine Ausdehnung der Geschaftszeit nicht mehr su erreichen fet, fo moge man wenigstens babin wirfen, bag bas Buendebebienen der bei Schluß anwesenben Raufer gestattet werde. Gin Antrag, ber ben Berband ju babinsielenden Schritten auffordert, murbe ebenfalls einftimmig mgenommen.

Einen breiten Rahmen nahmen auch die Berhandlungen aber den "Rampf gegen das Bugabewefen" ein. Das Referat dazu bielt Stadtrat Seifert-Leipzig und führte babei aus, bas Ergebnis der bisherigen Bemühungen auf Diefem Gebiete fei, bag man im Bege ber Selbftbilfe nichts erreichen könne, man muffe daher eine gesehliche Regelung dieser Frage verlangen. Diese begegne jedoch großen suristischen Schwierigkeiten. Die zu diesem Swecke eingesete Kommission wird beauftragt, die geeigneten Schrifte zur Bekämpfung des Zugabewesens weiter zu verfalgen

Das für ben Detailhandel weitaus wichtigfte Thema der gangen Tugung mar die Frage der Konfumvereine. Stadtverordneter Jundersdorf Dresden verbreitete sich einzehend über das Thema und erklärte das Konsumpereinswesen für eine schwere wirtschaftliche und politische Gesabr für das Reich. Der Redner führte aus, die Angabne, das mam in Konsumvereinen billiger einfause, eine habme, das mam in Konsumvereinen billiger einfause, eine haus den mit den burchans irrig. Das fet gar nicht möglich, ba mit dem machienden Umfange ber Konsumvereine mit der Reueinrichtung von hunderten und aber hunderten von Berfaufstofalen die Spefen enorm machien. Durch wiederbolte Entiahme von Waren in den Konsumvereinen von letten der Octaillisten sei sestgestellt worden, daß die Konsumvereine nicht billiger verkaufen wie der private Unternehmer. Ein Einschreiten gegen diese durchaus ungesunde Entwicklung, die das Konsumvereinswesen genommen hat, von Staats wegen ericheine dringend not-wendig, wenn nicht mit dem Schwinden des selbständigen Mittelstandes dem Staate seine disherige wirtschaftliche Grundlage entzogen werben folle.

Lokales und Provinzielles.

Merfblatt für ben 31. Auguft unb 1. September. 516 (511) | Mondaufgang 600 (648) | Mondautergang Sonnenuntergang 31. Aug. 1821 Natursorscher Hermann v. Helmholt in Botsbam geb. — 1830 Komponist Edmund Kreischner in Pfritgeb. — 1846 Schriftseller Heinrich Edie v. Boschinger in München geb. — 1864 Sozialist Ferdinand Lassalle in Genf gest. — 1867 französsischer Dichter Charles Baubelaire in Paris gest. — 1871 derzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg geb. — 1875 Geograph Ostar Peschei in Leipzig gest. — 1880 Wilhelmina, Königin der Riederlande, im Daag ged. — 1883 Schrissseller Levin Schüding in Burmont gest. in Phrmont geft. 1. Gept. 1715 Ludwig XIV. von Franfreich geft. - 1776

Lyrifer Ludwig Hölty in Hannover gest.

Herlohjohn in Prag geb. — 1838 Malet Brieb in Weimar geb. — 1839 Theologe Otto Prageb. — 1842 Nordpolfahrer Julius v. Kant Leplih geb. — 1854 Romponist Engelbert dur burg a. Ah. geb. — 1910 Papit Pius X. jorda proprio den Modernisteneid.

Gereinte Zeitbilder. (Der ideale 3) Immer bleibt es doch das Gleiche: — die Junggesellen, — pflegen bald sich töchtereiche ihm einzustellen. — Und sie suchen und sie sinde Gelegenheiten, — um auß irgendwelchen Oribn in ihr Netz zu leiten. — In der lieben laden sie ihn oft zu Tiche, — fochen seine Rusbagen — sich die Spetsen und Ertranse, ihn mal fragen, — ob er nicht an Deirathe, ihn mal fragen, — ob er nicht an Deirathe, ihn mal fragen, — ob er nicht an Deirathe, ihn mal fragen, — ob er nicht an Deirathe, ihn mal fragen, — ob er nicht an Deirathe, ihn mal fragen, — ob er nicht an Deirathe, ihn mal fragen, — ob er nicht an Deirathe, ihn mal fragen, — ob er nicht an Deirathe, ihn mal mird er zum Scheine — eingeladen, der Borgebeugt hat drum beiseiten — ein Hell einmal wird er sum Scheine — eingeladen, d. Borgebeugt hat drum beiseiten — ein Beise, — daß er solchen Möglichkeiten — mögliche geb. — Inserieren ließ er ohne — Möglichkeiten — mit Bese ged. — Mit Besuchen ihn verl niemals sich deweide. — Das ist ehrlich, die wieder auf Erden Tugend liedt, — sieht doch, wieder — ideale Männer gibt. — Mur die Lichten — Angesichtes rusen: Webe, — gibealen — Wann, so slieht er vor der Ehel

Sachenburg, 30. Muguft. Die etwa 20 Muna Ohigarth aus Wefterburg, bie bor hier icon einmal Gaftrollen als Dietes gegeben, hatte fich por einigen Tagen bier gefunden und fich bei verschiedenen Familien mabden vermietet. Rachbem bas elegant Dadden bie Stellung angenommen und b Mietstaler erhalten hatte, mußte fie unter Musreben ben Tag bes Dienstantritts bina Da fie feine einzige Stelle angetreten bat, bas Mabden nur auf bas Mietgelb abgefeben Go wie hier hat es die Ohlgarth auch Städten getrieben und icheint biefen S Spezialität auszuliben. Geftern Abend Madden burch herrn Polizeimachtmeifter bei in haft genommen und heute Bormittag Umtsgericht jugeführt. Rach eingehenber murbe fie wieder entlaffen. Da bas Dabdet anberen Ramen auftritt (in Altenfirden, ber burg, Ems ufm. foll fie gleiche Schwindele baben, nur bog fie fich Unna Muller ans ober Bangenhahn nannte), fei por berfelben e

* Bieberabend. Bir wollen nicht bei mals auf ben morgen Sonntag, abends Gartenfaal von Franz Friedrich hier fia Liederabend bes Hachenburger Mannergel empfehlend bingumeifen. Bei gunftigem & herr Frang Friedrich feinen ichonen Garten beleuchten, um ben porausfichtlich recht gablie ben Aufenthalt im Freien fo angenehm all

lich zu machen. Der Rreisarbeitenachweis hurg, welcher für die Rreife Limburg, Oberwesterwald, Westerburg und Unterwestern wird mit bem 1. Geptember in ben Balbe au Limburg verlegt und ethalt Telephona Dr. 107. Die Dienftftunden find feftgefest von 10-121/2 Uhr vormittags und von 4mittags, an Sonn- und Festtagen von 11-pormittags. Die Inanspruchnahme bes fi

Bimini.

Roman von Dt. von Etenfteen.

Rachbrud verboten.

Dora hat die Sande vor das Geficht gefchlagen: "Wie fürchterlich!

Bunl legte facht ben Arm um fie: "Romm bort sum Divan, ich will bir ergablen."

Sie läßt sich willenlos führen: Armer Mannt' Und ihre Angen füllten sich mit Tränen. In trunkenem Glück füßt er die lieben Angen, die nicht mehr weinen sollen, und dam sagt er ernst: "Ein reicher, seliger Mann bin ich, nun hab' ich ja mehr Kau-

reicher, seliger Mann bin ich, nun hab' ich ja mein Kandelein wiedergefunden!"

——— Der Betturino frintt Landwein bei den Gärtnersleuten, sein braumes Pserden kaut vollkörnigen Saser und ruht auf frischgeschütteltem Stroh, und Beppino macht seine Kapriolen vor Seren Galliert, der über den munteren Burschen lacht. Er hat etwas von einem Kinde an sich, freut sich über Blumen und Böget, schläss in den hellen Tag und unterhält sich in seinem hetunscher Dialest mit den schlichten Gärtnersleuten, die ihn vslegen. Doras Nähe aber bedrückt ihn; sie sorgt sür ihn in Liede, aber sie erspart ihm, so viel sie kann, ihren Andlick.

Baul und Dora aber siene engumschlungen bestammen

Baul und Dora aber figen engumichlungen beifammen und ergablen fich, was sie durchlebt und burchlitten, seil jener Stunde, ba sie aus seinen frürmischen Worten er kannte, daß sie fliehen mußte, wenn sie nicht beide schulbig werben wollten.

"So geht über Graber der Weg zu unferem Glud!"
"Das ift der Welten Lauf: über der Zerstörung blühi neues Leben auf! Es hat so sollen fein, mein goldiges Lieb!"

"Und wie geht es Billi?"
Sonne und Schatten in stetem Bechsel. In ihrer Freudenbecher giest das Schickal berde Tropsen.
"Um seinermillen kam ich mit Bater nach Lugano. Er verzehrt sich in derfelben Krankheit wie Lotte, und seine

Tage sind gezählt."
"Ich sahre gleich in den nächsten Tagen hin und be-luche euch; ich möchte den armen Willi auch noch sehen!"
"In den nächsten Tagen? Nein, Dora, gleich heute mußt du mit! Sieh dir nur meinen Wagen draußen an die Kinder in den Dörsern haben ihn mit Blumen geziert das mein Betturino ahnungslos sagte: "Wie ein Braudwagen!" Gleich hente mußt du mit, daß wir uns die Ringe holen und dann Bater um seinen Segen bitten!" Wie gern sie sich überreden ließ, wie stolz und selig sie neben ihm dahnfuhr. am Ziel und glücklich, eine

echte Wering, die fich ihr Glud aus Tranen ertaup batte. - - -

27. Rapttel.

Der Bater blidte icon nach dem Bagen aus, als fie ankamen. Er war überraicht, verwundert, aber die Sorgi um Billi drangte alles in den hintergrund. Schon zwe bedenfliche Schwächeanfalle batte er am Tage gebabt, und nun ichlief er, fo matt, mit so ichwachen Atemsügen, daf

selbst der Arzt bangte, er mochte nicht mehr erwachen Leise traten sie an sein Lager. Die Abendsonne sie in den Raum, und vor den Fenstern sang ein Böglein Odne die Augen au öffnen, mit schwacher Stimme sagt da der Rrante:

eletner Bogel Roliber Subre uns nach Bimint."

Bielleicht traumte er nur? Dora beugte nich nieder, um fein Bort au verlieren, benn feine Lippen bewegten fich icon mieber.

Da ichlug er die Augen ploblich auf und sein ver löschenber Blid traf ihr füßes, icones Gesicht.
Rautendelein! Bie ein seliger Auffchrei flang's mit

Mantendelein! Bie ein seliger Aufschrei flang's mit Ausbietung der letzten Kraft durch den stillen Raum Eir Lächeln zauberte stillen Frieden in seine verfallenen Büge, dann sant er tiefer in die Kissen. — Dora drückte ihm die verglassen Augen zu. Nie im Leben hatte er so milde gelächelt wie setzt im Tode, und sein "Rautendelein!" hatte allen verraten, wie er sie geliedt haben nuchte, sie, die zu rechter Zeit gekommen war, ihm ein glückliches Sterben zu bereiten. —

Baul und fein Bater begleiteten die Leiche in die beimat, wo Willi in der Familiengruft beigefest murbe. -Im Rosenmonat holfe Baul seine Dora aus dem Dause ihres Bruders als sein geliebtes Weib heim. Sie hatte es so gewünscht, und die Hochzeit war still und klein,

wie einst Hans' und Elsens Hochzeit war inn und kein, wie einst Hans' und Elsens Hochzeit auch.

Dann fuhren sie nach dem Norden und genossen gemeinsam die großartige Schönheit Norwegens und Schwedens, ohne Ermidden, in glüdgetragener Sympathie. Und in der stimmernden Sommersonne, als rings ein überguellendes Duften und Blüben lag, zogen sie in ihr lauschiges, stilles, wundervolles Heim. Als der Wagen hielt, sab Dora wie verzügt in die blaue Blütenherrlichseit, sab Dora wie verzügt in die blaue Blütenherrlichseit, die aus dem Grün der Röume und Küsche ihr entstellt, die aus dem Grün der Röume und Küsche ihr entstellt. teit, die aus dem Grun der Baume und Buiche ibr entgegenlachte.

Um den platidernden Springbrunnen blubte ein Rrang Bergifmeinnicht, in breitem Beete barum bobe blane Bris, ant Saufe rantenbe Clematis und in ben Rabatten buntelblaue Gloden.

"Bie ein blaues Marchen!" hauchte fie, wir

"Das foll unfer Land der blauen Blume tenbelein!" Sie ichlang die Urme um feinen Raden

mich verwöhnst, wie du mich glücklich macklite.

Diminit" jubelte sie. "Bie heißt es docht Blud und Lens hielt sie gesessell und Lens hielt fie gesessell und Lens, möchten sie und emt

Dicht mit Rofenblattern mar die Borb Ereppenhaus bestreut, Rolengewinde an alle Rosendust in allen Raumen.

Wortlos, in überquellender Glüdfeligleit

Um Abend mufigierten fie; auch ihr Spen

pielten sie in tieser Bewegung.
Ein Liebespaar ging am Bart vorüber auschend sie sich enger weichen, schmelzenden schmiegten sie sich enger aneinander.
Im dichten Gebusch locke laut eine Nachtset.
Der Mond stieg auf. Sein Schein siel mit Elemants umrankte Türe und beleuchtete bell be

"Bimmi".

Vermischtes.

Die längfte Ranalbrude der Welt Gifenbahnhochbride bei Rendsburg, die fill Mart über den Raifer-Bilbelm-Ranal gel und die im Ceptember eingeweiht wird. murden bisher bei Rendsburg mittels ben Ranal geleitet und awar in Uferb Sie stört die Schisabet in keiner Weise, schaft sehr flach ist, nunten für die Züge rampen gebaut werden ähnlich wie der Linien Handurg Vlensburg und Kiel dadurch um etwa fünf Kilometer länger ist 500 Meter lang, also nur 80 Meter fürse rühmte Gotichtalbrücke in Sachsen, die alle in hach als die Mendsburgen Reise ist io hoch als die Rendsburger Brude ift. ift fie aber die langite ber Belt.

a für Arbeitnehmer toftenlos, Arbeitgeber Bermittlung landwirtschaftlicher Arbeits. mit ber Landwirtschaftstammer vereinbarte Men, im übrigen wird eine Bebiigr von Die Bermaltung bes Rreisarbeits. Braulein Bardt übertragen worden. Det meis vermittelt landwirtschaftliche und geeter, landwirtichaftliche Dienftboten, Anechte and die hauswirtschaftlichen Dienftboten.

29. Muguft. Der Oberpräfident ber Broving bat Die Benehmigung erteilt, daß bie Befferburg von bet Ober- nach ber Untermetben barf. Diefe Berlegung mar im tereffe notwendig geworben, ba fich im ore Die Bertehrsverhaltniffe unferer Stabt et haben. Reben ber Schule mird für bie Reubau errichtet, ber porausfichtlich im ten Jahres bezogen merben fann. - Der megen bes Berbachtes ber Branbftiftung Giller Ferd. Dhigarth murbe nach ber Bernot bem Untersuchungerichter in Rennerob ber haft entlaffen.

Siegerlande, 29. Muguft. Die im Bau beon Beibenau-Dillenburg, Die ben Schienen-Stantfurt um 28 Rilometer abfürgt, erbalt ten Tunnel Deutschlands, ba ber zwischen mit Bebenbach notwendig werdende Durch-inge von 2,635 Kilometer hat. Den längften Die Mofeltalbahn bet Cochem mit 4,2 Rilo. im folgt die Obenwaldbahn mit dem bei in heffen gelegenen Grühbergtunnel von mier. An britter Stelle fteht ber Jahenauer Baben mit 3,17 Kilometer.

20 5

rillien e

t hat, gesehen

mb m

rt Deffe

äbchen i, herb

t verf

1 1

metg

m W

arten

tt als t

eis II ourg,

Balber

4-8 n 11-

es Ami

ume fet

el auf b

ends 9

tvalbach, 29. August. Für die hier statt-jupmerschau des Bereins naffausscher Land-pute muffen die Biehanmelbungen bis Montag ember, die übrigen Unmelbungen bis Montag umber, erfolgen. Die Unmeldung ber Berate, und Brobutte geschieht birett beim Dagiftrat bralbad. Der Rudtransport von ben mit dobn eingetroffenen, unverfauft gebliebenen stieren und Gegenftanben erfolgt frachtfrei. on der Wiesbabener Berufsfeuermehr aus-Rufland und ber Schweig betwohnten. bei einem Borverfuch bas Abbrennen eines Geuerwertmaffe einen fo bichten Rauch erber Aufenthalt auf ber Buhne unmöglich ugten bet ber eigentlichen Brobe 15 Rilo ben Daffe lange nicht ben gleichen Rauch. Daraus, bag bei einem Buhnenbrand noch inde ale bas Feuer eine Rolle fpiele; es abat auch barauf an, in welchem Grade bas umt ift (bei ber Borprobe war nicht, bei ber bagegen war bas Theater geheigt), ob bie n ober trodener ift. - Bier icheinen gurgeit grembenlegion unter bem Dedmantel ber mlung ihr Befen gu treiben. Bon glaub. mirb menigftens von einem Gall berichtet, gut gefleibeter Auslander arbeitslofen jungen itigung im Musland verfprad, menn fie af Jahre verpflichteten. Der Agent ließ fie Schein unterschreiben und bemittete fie fehr

an a. M., 28. Auguft. Die Gemeinde beschloßt aner fechzehntlaffigen Balbichule inmitten ber begriffenen Balbtolonie an ber Dainger Die Bautoften in Sobe von 300 000 bis L follen aus Unleihemitteln gebedt merben. 2). Auguft. Gine bem hombopathischen Beilanhängende Familie hatte bei der Erfrantung ingen Kindes den früher hier, jest in Seil-ungen heilfundigen Karl Bahner du Rate peboch tie Diagnose falsch stellte und bemunrechte Mittel jur Anwendung brachte. atb. Bei ber Geltion murbe fengeftellt, Ten Folgen einer verfannten Erfrantung, dis geftorben mar. Wegen fahrläffiget lingt, murbe Bahner geftern von ber Straf-Ronaten Gefängnis verurteilt.

August. Der 20jährige Mehgergeselle Josef Sülfceib an ber Gieg, ber vor einiger Zeit einbruchsversuch in einem Landhaus übersitzenommen wurde, während es seinem Schriftseher Josef Bölker aus M.-Gladen entkommen, hat im hiefigen Gerichtsen Ploed an der Haushälterin eines Kaplansbach, deffen er bereits als völlig überführt landen. Bie der Berbrecher angab, ist er mit Bölker nachts maskiert mit vorgehaltenen bas Bimmer ber Saushalterin eingehaben bann die Ermachende übermältigt Dahn ihr die Sande auf dem Ruden Boller einen Knebel in den Mund haben beide eine Taschenuhr gestohlen wieder verlassen. Die Haushälterin ern Morgen von ihrem Sausherrn tot Berbrecher fam man später burch bie sie in einem hiesigen Pfandleihgeschäft Dahn geftand weiter ein, gufammen und bie Bewohner mit porgehaltenen Derausgabe von Gelb gezwungen gu Partaffenbeamten in Reunfirchen. Die

anberen Berbredjen find in Sannover, Minden, Beibelberg und anderen Stabten verübt morben.

Rurge Radrichten.

In Wehbad wollte ein 80 Jahre alter Mann den Eisendahnibergang überschreiten, tam dabei zu Hall und wurde von einer Giterzugmaschine erfaßt. Im lesten Augendlich gelang es dem Briefträger Herzog, den hülflos Daliegenden wegzureißen und ihn so unter eigener Lebensgesahr vor dem sicheren Tode zu retten. — Am Bahalps in Liusburg wurde ein von der Staatsanwaltschaft in Neuwied wegen Einbruchsbiedschafts verfolgter Balizier durch in Neuwied wegen Einbruchsbiebstahls verfolgter Galizier durch die Polizei sestgenommen. Bon dem gestohlenen Geldbetrag wurde ein Teil noch dei deut Verhafteten vorgefunden. — Bom 26. dis 28. August sand am Seminar in Dillendurg die Abgangsprüfung start. Bon 36 Seminaristen wurden zwei auf Grund guter schriftlicher Arbeiten, von der mündlichen Prüfung sefreit. Ein Seminarist erkrankte am Tage vor der Prüfung so schwer, daß er daran nicht teilnehmen konnte. Die übrigen 33 bestanden die Prüfung. — Die verstorbene Schwiegermutter des Generaldirektors Ballin, die Witwe Peill, vermachte der katholischen Kirche in Oberdollendors, dem Krantendause in Oberkassel und der Barmer Ferienkolonie schwer werden dem Krantendause in Oberkassel und der Barmer Ferienkolonie schwer wollte, durch dem Bahnhof Vie brich Ost wurde dem etwa 45 Jahre alten August Fath aus Bad Ems, der nach Kastel sahren wollte, durch den Wind der hut auf die Schienen geweht. Er wollte den dut holen und lief ihm nach Im selben Augendlich suhr ein Jug ein. Die Lotomotive ersaste den Leichtsinnigen und zermalmte ihn. Er war sofort tot.

Nah und fern.

O Bei bem Brande auf dem "Imperator" iff nur ber sweite Offigier Gobrecht umgefonnnen; ber für tot ge-baltene Matrofe Otto Stumpf ift bewußtlos aufgefunden worden; er erholte sich nach einiger Beit, doch ist sein Zustand ernst. Direktor Wener von der Homburg-Amerika-Linie erstärte, das Feuer sei auf den Provionitraum, in welchem er ausgebrochen war, beschränft geblieben. Tief zu bedauern sei der Tod Gobrechts, dessen Handlungs-meile ein weise Bandlungsweife ein neuer Beweis fur ben Belbenmut beutider Geeleute sei. Die sichere Bewältigung des Feners tue den hohen Wert des Fenerlöschwesens auf dem "Imperator" dar. Als das Fener gelöscht war, stand das Wasser in der überstuteten Abteilung 35 Fuß hoch. Die Brandursache ist noch nicht einwandfrei sessellellt. Untersuchung ift eingeleitet. Der Brand wurde auf ber Rommanbobrude entbedt vermittels eines Apparates, ber burch Röhren jebe Rauchentwicklung anzeigt. Der Schaden wird auf 400 000 Mart geschätt, er wird aber so jennell auszubessern sein, daß bas Schiff seinen Fahrplan innebalten fann.

O Gin Bürgermeifter mit 600 Mart Jahredgehalt. Der auftandige Begirtsausschuß batte bem Gemeinberat in Farnroba in Thuringen anbeimgegeben, bas Gehalt bes der Farntoda in Lhuringen anheimgegeben, das Gehalt des dortigen Bürgermeisters von 600 Mart auf 1000 Mart pro Jahr zu erhöhen, weil die gegenwärige Bezahlung eine zu geringe sei. Der Gemeinderat hielt aber 1000 Mart für zu hoch und bewilligte nur 800 Mart. Die Aufsichtsbehörde erklärte sich mit diesem Beschluß nicht zufrieden und hat jest den Gemeinderat zur Zahlung eines Jahresgehalts in Höhe von 1000 Mart angewiesen.

O Todesfines zweier Dachbeder. In Remplin bel Malchin i. M. waren die beiden Dachdedergesellen Justien und Len aus Malchin mit dem Anstreichen des Torturmes des Schlosses beschäftigt. Sie hatten sich zu diesem Iwed in 30 Meter Höhe aus dem spiken Turmhelm ein Gerüst herausgebaut. Aus noch nicht festgestellter Ursache brach ploglich eine Stange; beibe Gefellen fürsten ab und maren fofort tot. Juftien binterläßt eine Frau mit vier Rinbern.

O 100 Gemeinbeschüler als Gafte bes Deutschen Kronpringen. In einem gang neuen Bagen bes fabr-planmaßigen D. Zuges Berlin-Areus Schneibemuhlplanmatigen De Ziges Berlin-Freig SchneidemungDirschau-Danzig sind Freilag aus Berlin hundert dortige Gemeindeschüler in Langsubr beim Deutschen Kromprinzen, der sie befanntlich auf vier Wochen eingelaben hat, einge-trossen. Sie wurden in den Kasernements des 1. Leib-husaren-Regiments untergebracht. Die Duartiere des Jungen liegen dicht am Walde und nicht allzu entsernt von der See, so daß die erholungsbedürftigen Knaben sich keinen Naturgenuk au verlagen brauchen. Bei schlechter teinen Raturgenuß au verlagen brauchen. Bei fclechter Bitterung ift für fie in gebedten Sallen genügend B wegung& freiheit. Borgesehen find in erster Linie Spaziergange im Bald und an die See, dann Turnen, Ariegsspiele, Gesang usw. Sein besonderes Augenmerk hat der Kronpring auf eine swedmäßige, fraftige und reichliche Er-nahrung ber Rinder gerichtet.

@ Raufafifche Rabhthaquellen verfiegt. Jaft alle Betroleumgesellschaften in Maikop in Kankasien haben, mit Ausnahme von dreien, die Ausbeutung der Naphthaquellen eingestellt, da diese vollständig versiegt sind. Die Berluste sind euorm. Das Naphtaterrain von Maikop ist eins der prößten und ergiedigsten Ruslands gewesen.

Seinfturz eines Warenhauses. In Betersborough in Ontario (Kanada) stürzte das Turnbull-Warenhaus ein, wobei vier Franen und ein Mann getötet und acht Bersonen ichwer verlett wurden. Dem Zusammenbruch ging ein startes Erschültern und Schwanken des ganzen Gedäudes voraus, das die Angestellten und Käuser veraulaste, fluchtartig das Gedäude zu verlassen. Der Geschäftsführer rettete sich durch einen Sprung durch ein Glassenster. Die Ursache des Zusammensturzes soll in haulichen Beränderungen zu suchen sein. bautichen Beranberungen su fuchen fein.

Bunte Tages-Chronik.

Lemberg, 20. Aug. In Bloccop murbe ber Bafilianer-prior Roffaf im Rlofter von Raubern, bie naches burch bie Genfter einbrangen, ermorbet.

Brag, 29. Mug. In bem Dorfe Chumen murden 28 Daufer infolge Spielens eines fünfjahrigen Rnaben mit Bundholgern eingeafchert.

Bilbao, 29. Mug. Bet Las Arenas bat ein Fifderboot Schiffbruch erlitten. Acht Berionen find ertrunten.

An der Schwelle Jerusalems. Mufacionungen eines beutiden Bilgers.

n. Jaffa, 28. August Finen halben Tag und eine Racht braucht man in unsern Tagen, um von Agupten nach Balditina zu kommen: von Kairo nach Iassa. Füns Stunden nur braucht der bequeente Eisenbahnzug für die Fahrt nach Bort Said, wobei etwa zwei Stunden lang der grünlich blaue Sueskanal sich und zur Linken befindet. Und eine volle Racht dauert die Abersiohrt nach Jassa. Dieser ersten Stadt im heiligen Land widmet der Pilger kaum große Ausinerksamseit; sie ist ihm nur aleichsam die Schwelle Serusalems. Rock wentar

Stunden und die einstge nach Jerufalem sührende Bahntinte bringt und in die beilige Stadt.

Bom nächsten Jahre an wird man von Mitteleurova aus per Eisendahn nach Jerufalem sahren können, und swar über die Linien der deutschen Anafolischen Bahn und des Ansansstrecke der Bagdaddahn. Die Keile ist in vier Tagen zu machen und wird sich so glatt abwideln wie irgend eine. Dad ist ein bedeutender Fortschritt. Galt doch gerade die Keile nach Balätina in früheren Zeissatien als desonders gefährlich. "Aach Jassa geden war sogar der prichwortliche Ausdeut sie eine wagdalige Fahrt. Schuld an diesem Abroute die Ausdeut sie eine wagdalige Fahrt. Schuld an diesem Abroute die Ausdeut sie eine wagdalige Fahrt. Schuld an diesem Index Ausdeut sie eine wagdalige Fahrt. Schuld an diesem Index Ausdeut sie eine Westen der Gesten in den ruhigeren Index Ausdeut sie eine Koluld and die ziemlich gransflich anzusehen find — nämlich vom schwanstenden Boot aus, wenn es durch die Gesten in den nuhigeren Innendasen gelent wird. Aber die arabischen Bootseute sind Bester ihres Berufes, und was krüßer geschlich werden sonnte. Dietet beute nicht mehr als eine kleine Antegung, die viele nicht missen möchen. Aber auch die Tage der Klippen von Jussa sind gezählt, und in ein von Innendasen wird wohl an der Most des neuen Hasten der untabeliger Uniform ein Boliziti sieden, der drachten Baditinas: Daisa einen Ausstäden bekommen. In der gelählten Bucht ist etrifmäßige Landungsgebühr.

Schnelter noch als Instrument den Metkadden ist, da hat die Kegerung ein viel größeres Innerste den die Gestadt Balätinas: Daisa einen Kunstinden bekommen. In der gelchübten Bucht ist er leichter zu dauen, und da dais der eines gelchübten Bucht ist er leichter zu dauen, und da dais der eines Ausstinden der Metkadahn ist, da hat die Kegerung ein voll größeres Intereste am dien Munste als an Jasia, dessen führt. Sie wurde nämlich des Unternehmen sit. In das einer Kallers gebaut, dem zu Ebren auch sonst im Beliede bes Deutschen kalters gebaut, dem zu Ersten de das eine Balal

Sinnerhin — heute sant man boch schon zahlreiche Straßen und Begge in Baldstina mit Bagen besabren, während es vor 60 Jahren als Bagnts galt als einer der amerikanischen Einwanderer zum erstennal einen Wagenverlehr zwischen Jahrand zum erstennal einen Wagenverlehr zwischen für die nur 65 Kilometer lange Strede recht hübliche Iodrareise gesordert und auch gezahlt: 200 bis 300 Mark, während beute die ärmere Bevöllerung den Wagenwerkehr auf der Landbitraße der Badnerise vorzieht, well sich auf diese Weise von dem Fahrpreis, der einva vier Mark derfügt, moch eine ein Niertel sparen lähe. Dassit lassen beträgt, woch eine ein Niertel sparen lähe. Dassit lassen sie keute dann bet Andr volle 14 Stianden im ichlechten Wagen durchrütteln! Aber in diesem Lande ist eine Mark viel Geld sitt arme Leute.

Ein sächlicher Landsmann aus Zerusalem, der uns diet abholte und uns die sann Abgung des Juges die Zeit vertrieb, erzählte uns noch mancherlei über die eigenartigen Verfehrerberthältnisse Palästinas und der beiligen Stadt vertrieb, erzählte uns noch mancherlei über die eigenartigen Verfehrerberberbitrisse Palästinas und der beiligen Stadt auch zu einem Bossaut durch eine Leinen Fant in die gewöhnliche intriliche Bost auch zu einem Bossaut der auf die gewöhnliche intriliche Bost auch au einem Bossaut der auf die gewöhnliche intriliche Bost auch au einem Bossaut der nur die Karfen wird der auch auch einem Bostaut beingen, wo die karfen mit hebräischen Zeichen geiten geltempelt werden (entwertet darf man dabei nicht iggen, denn die Marfen wird der Austendam beingen, wo die kurfen wird der Austendam beingen den karfen mit hebräischen Reichen geltempelt werden (entwertet dass durch auch auch ein dallemische Rost. mit die Rundlagen, dem die Karfen mit hebräische Reichen geltem Bostlächen geltem der Rarionalitäten böstlich und kuvorlommend inde ein gewöhner der Rarionalitäten böstlich und kuvorlommend ind. Der den der Rundlagen den kund werden geltem Langehörisen Erien des der Bostlänten der und der Rundlagen Rationen und Konfeilie

Neueltes aus den Witzblattern.

Sin Zeitfind. Run, Mist du haft so eine neue Gouvernante, wie ift die denn? — Die, die taugt schan gar nichts, die gange Zeit muß ich auf sie auspassen, ob sie gut auf mich auspast!

Größte Misacheung. Sie woll'n mir droh'n? Sie? Wer fan dem Sie eigentli'? Sie son für mi net mehr als a' g'stricene Dar'n in der Sveiklart'!

Das Schlimmste. Bigarrenhändler (zu dem ebemaligen Bräutigam seiner Tochter): "Schämen Sie sich, derr Krause! Erst lassen Sie meine Tochter so schmädlich im Stich, und setz sehen Sie Ihrer Gemeinbeit die Krone auf und kausen Ihre Bigarren sogar anderswol"

(Fliegenbe Blütter.)

Dandels-Zeitung.

Berlin, 29. Aug. Amiliaer Preisbericht für inländliches Gefreide. Es bedeutet W Weigen (K Kernen), R Roggen, G Gerlie (Bg Braugerlie, Fg Guttergerlie), H Oafer. Die Breife gelien in Mart für 1000 Kilogramm guter markfäbiger Ware. Heute wurden notiert: Königsberg i. Br. 158,50—158, H 165, Dansig W bis 218, R 167—160, Bg 172 bis 178, H 145—178, Steffin W 170—195, K 158—180, H 160 bis 154, Pofen W 197—201, R 155—157, Bg 160—167, H 166 bis 159, Breslau W 194—196, K 156—158, Bg 150—160, Fg 142—145, H 150—153, Berlin W 195—197, K 160—161, H 165—165, Oresben W 197—200, K 165—166, Bg 176—184, H 177—179, Hamburg W 195—198, K 161—164, H 168—185, Oamnover W 195, K 165—166, H 168, Raing W 202,50, K 165 bis 170, H 190, Mannheim W 210—212,50, K 170—172,50, H 170—175. H 170-175.

Perlin, 29. Aug. (Produktenbörle.) Weizenmehl Rr. 00 24.25—28.25. Rubig. — Roggenmehl Rr. 0 u. 1 ge-mijcht 20,10—22,20. Watter. — Ruböl geichäftslos.

mischt 20,10—22,20. Matter. — Rubot geschäftslos.

Rärfte im Monat Teptember. Am 1. Montabaur, Unnau.
2. Gus, Altentirchen, Mayen. 3. Nastätten, Steinen, Weisenthurm.
4. Dauborn. 8. Frankfurt a. M. (6 T. Derbstlederm.), Hachenburg.
9. Ussungen, Steines. 10. Bossendar. 11. Diez. 15. Mengerstirchen. 16. Oriedors, Nennerod, Altenkirchen. 17. St. Goarshausen, Goblenz (14 T. Messe), Weisenthurm. 18. Aumenau.
23. Limburg, Weisburg, Steinest. 24. Bendors, Weylar. 25. Niedernhausen, Weismünster, Mayen. 26. Usingen. 29. Derborn, Höchstenhach.
20. Dietlischen. bad. 30. Dietfirchen.

Beilburger Betterbienft.

Boraussichtliches Better für Sountag den 31. August 1913. Bielfach wollig, etwas fühler, boch nur einzelne Gemitterregen.



Freiwillige Fenerwehr Hachenburg.

Dienstag ben 2. Ceptember abends 73/4 Uhr ibung Thomas

mit barauffolgender Berjammlung im Gaale bes Rameraben Friedrich Schus. Untreten am Sprigenhaus.

Ilm vollgähliges Ericheinen bittet

Das Kommando.

Gehlen ohne begründete Entschuldigung wird bestraft.

Gießener Frobel-Seminar.

Musbilbung mit ftaatlicher Abichlufprüfung für Rindergartnerinnen, Dauer 11/2 Jahr. Ausbildung von Rinderpflegerinnen (Rinbergartnerinnen II. Rlaffe), Daner 1 Jahr. Beginn im Oftober.

Gur Musmartige Benfion im Saufe. Brofpette und Anmelbung bei 2. Moefer, Oberlehrerin, Giegen, Gartenftrage 30.

Voranzeige.

Bringe den Bewohnern von Sachenburg und Umgegend jur Kenntnis, daß nachfte Woche nochmals einen

Waggon triide Kartoffeln

in Sachenburg jum Bertauf bringe, fowie Gurten, Dbft, Gemufe, Breifelbeeren ufw.

Hochachtungsvoll Sturm & Tielmann Inh. Guft. Tielmann Bendorf. Telephon Nr. 208.

Samte in vielen schönen Farben 95 Pfg.

Schwarze wollene Kleiderstoffe 1 Meter 95 Bfg.

Farbige wollene Kleiderstoffe in neuen Farben 1 Meter 95 Bfg.

Hauskleiderlioffe nicht zu übertreffen 295 Big.

Wollene hamastoffe, buntle, hier beli bie Farben, doppeltbreit 95 Pig.

2 bunte Garnituren 2 Bot-

hemden und 4 Manschetten duf. 95 pfg. 4Ellen prima Schürzenzeug 95 Pfg.

Prachtvolle Tuchdecken

jest St. 95 Bfg. beitidt-

Praktische Hausschürzen aus guten Stoffen, Wert bis 1,50 jett 95 Bfg.

2 Stück Satin-Schürzen hochfein Wert fast d. Doppelte jest mur 195 Bfg. 2 gelfrickte hoschen vorzügl. Qualität 95 Big.

Unfere Tifch:, Bett: und Leibmafche jum Aussuchen, jedes Teil 95 Big.

find wirflich brauchbare, gute Qualitäten. Riemand verfaume bie billige Gelegenheit!

Raufen Sie jett ichon Damen:Jadette und Mantel gu nie miebertebrend billigen Preifen, nur frifche, neue Sachen, 6.50 und 15 Det.

Berren- u. Knabenanzuge gu ftaunend billigen Breifen.

Berliner Kaufhaus

P. Fröhlich

hachenburg.

Mur noch 14 Tage bauern unfere Gerien-Tage.

Sommerwaren-Ausperkauf!

Wegen vorgerückter Saifon

bringen wir famtliche Commerwaren gu bebeutend ermäßigten Breifen gum Ausverfauf.

Wir gewähren 20 Brozent Rabatt auf

Rattun, wollene und baumwollene Muffeline, Satins, fertige weiße und farbige Damenblufen, Anabenblufen und Bafchanguge, Rinderfleidden Berren:Sommerjoppen, Sportfragen baumwollene Goden und Strumpfe weiße und farbige Damen: und . Rinderichurzen.

K

Firma H. Zuckmeier

Hachenburg.



Arawatten.

Den Gingang von Reubeiten in Rrawatten in ben feinften Deffins und Farben in großer Auswahl und in allen Fassons von den billigften bis zu den feinften zeige hiermit an.

K R

Offeriere ferner : Sofentrager mit Doppelichnalle, Mandefter in allen garben in befter Qualität. Dauerwafte, Stode, Shirme und Zafdentücher.

Die Commerartitel wie Sportfragen und Bürtel fowie Commerjoppen vertaufe mit 15 % Rabatt.

W. Krifft,

Hachenburg

Alter Markt 68

an der Apotheke. Bitte auf mein Echaufenfter achten.

Farberei u. chem. Waschanstall Teter Tohl, Siegburg Siegfeldstrasse 6-8 Markt 13 liefest anerkanns nur erstklassige Arbeiten zu mäßigen Freisen. Aufträge durch die Sost in 23 Togen. Annahme zu Originalpreisen: S. Schönfeld, Dachenburg.

in großartigen neuen Muftern Spazierstöcke : nur moderne Bare : feine alten gurudgefetten Boften,

Rinderftode von 10 Bfg. an, Eichenstöde von 25 Pfg. an bis zu 3 Mark (fein gefchnigte Bare).

Beinrich Orthen, Sachenburg.

Unferer ben

Barenhaufes

Maner in

jugt, auf m hiermit befo

am gemadit m

3ch marne

Therefia Sau

Rramer in Dbeet

mann, meiner

meinen Nam

borgen ober

ich für nichts

Fleiftiges or

für fofort gein

Frau Phil. Babit.

Schöne B

Pfund 10 Bienn

Beugeroth,

Bhf. Ingelbach (

Telef. Rr. 8 Mart

gu billinften Zar Feinste Weizen- und Heble. la reines Mais-, Lein-, Boll-M Nesam. Erding-

kuchen, feine Be

beste Weizenschaa

hafer, Gerste, Mi

and Viehsalz, lie

Melasse, karie

Fiddichower Zuch

Thomasimias

Ralifaly, Ane

Rainit, Timmer

Suano Bullton

Jur mit Ro

a. Weiterwoll

Seinrid

Mädche

Magabteilung. Die Reuheiten für die Berbfifaifon Baletote: und Uliteritoffe fowie duntle Unguge

find bereits eingetroffen und führe diefe nur in befter Qualität.

Camtlice Daffachen merben unter perfonlicher Aufficht auf eigener Bert-ftatt unter Barantie für tabellofen Sig

und egatte, erftflaffige Berarbeitung ausgeführt Bitte Die werte Runbichaft, mich gestellt mit ihren werten Aufträgen zu beehren. Da ich über gentigende Arbeitsträfte verfüge, bin ich in ber Lage, jeden Auftrag in bentbar fürzefter Zeit ausauführen.

Berniteinfugbodenlack empfiehlt K. Dasbach, hachenburg.

Spellekario

liefert täglich frisch, frei Saus, per Bentner R. Schneider, Domane Rleet

größeres Quantum gu faufen gel Jos. Rösgen, Coln, Blumenthal



Garantiert unschädlich. Schont und erhält die Wäsche, da kein Reiben und Bürsten.

das selbstfätige

Ueberall erhältlich, niemals lose. nur in Original-Paketen.

Keine Seife und sonstige Was zutaten erforderlich. Diese beeinträchtigen die Wirkung und verteuern unnütz den Geb

HENKEL & Co., DUSSELD Henkel's Bleich-Soda